

# FERRARA di MONTE BALDO



## Gemeinde Ferrara di Monte Baldo

Piazza General Cantore Nr. 12 – 37020 – Ferrara di Monte Baldo (VI)

Telefon 045 6247002 – Fax 045 6247055

info@comune.ferradimontebaldo.vr.it – www.comune.ferradimontebaldo.vr.it

Einwohnerzahl: 220 - Meereshöhe: 856 m

Oberfläche: 26 km<sup>2</sup> – Entfernung von Verona: 53 km



Tourismusverein **Proloco Ferrara di Monte Baldo**

P.zza General Cantore, 11A - 37020 Ferrara di Monte Baldo

Tel. 334 8037938 – 335 7613612

info@proloco-ferradimontebaldo.it

www.proloco-ferradimontebaldo.it

## 1. GESCHICHTLICHES

Ferrara di Monte Baldo ist ein kleines Dorf in der grünen Talmulde zwischen dem östlich gelegenen Etschtal und den westlich gelegenen Gipfeln des Monte Baldo. Dem Gast bietet es einen erholenden Aufenthalt in einer reizenden Berglandschaft.

Durch Ferrara führen die faszinierendsten Bergrouen zum Monte Baldo. Die Autostraßen steigen zum Botanischen Garten von *Novezzina* und in abwechslungsreicher Landschaft bis zur *Bocca di Navene* hinauf, in 1.430 m Höhe mit beeindruckendem Seeblick. Die Wanderwege führen zu *Punta Telegrafo* (2.200 Höhenmeter) mit atemberaubendem 360-Grad Panorama und zu *Cima Valdritta* (2.180 m).

Der Name *Ferrara* stammt von den Eisenerzbeständen (*ferro* = Eisen), die im Tal schon während der Römerzeit von den Sklaven abgebaut wurden. Im 7. Jahrhundert beherrschten die Langobarden und im darauffolgenden Jahrhundert die Franken dieses Gebiet. Im Jahre 1193 wurde Ferrara eigenständige Gemeinde mit Sitz in *Saugolo*, später in *Campedello* um schließlich an den jetzigen Ort verlegt zu werden.

Das Tal war Schauplatz vieler Waffengefechte während der Napoleonischen Feldzüge und der Freiheitskämpfe des *Risorgimento*.

Hier bekämpften sich im Ersten Unabhängigkeitskrieg 1848 die Piemonteser und die Österreich-Ungarn. Die Grenze zwischen dem österreichisch-ungarischen Tirol und dem italienischen Königreich Lombardei-Venetien verlief bei Ferrara. Mündliche Schilderungen der Kämpfe und die noch heute in Novezza vorhandenen Schützengräben bezeugen diese Begebenheiten.



## 2. SEHENSWERTES

### Der Monte Baldo

Der Monte Baldo ist ein typischer Voralpenberg mit vielen natürlichen und landschaftlichen Kostbarkeiten. Die wechselhaften klimatischen Einflüsse der letzten Jahrtausende gaben in der Gegend zwischen den Alpen und der Poebene zahlreichen Pflanzenarten geeigneten Nährboden. Von den Küstengebieten des Gardasees bis zum unteren Etschtal wachsen ganzjährig immergrüne, submediterrane Pflanzen. Mit zunehmender Höhe findet man je nach Klima sowohl Alpine wie auch Grasland- oder Felsenflora vor.

Es ist nicht verwunderlich, dass eine solche Artenvielfalt in einer einzigen Berggegend auch in Vergangenheit das Interesse zahlreicher Botaniker erweckte und sie über die vielen, vorher unbekanntenen, neu entdeckten Arten zum Staunen brachte.



### Wallfahrtsort „Santuario della Madonna della Corona“

Der im Gemeindegebiet befindliche Wallfahrtsort wurde zum „wagemutigsten Pilgerort Italiens“ ernannt. Die Wallfahrtskirche hockt in den Felsvorsprüngen, die steil ins Etschtal abfallen. Sie wurde im Laufe der Jahrhunderte öfters wiederaufgebaut. Die heutige Fassade geht auf Ende des 19. Jahrhunderts zurück, während das Kirchenschiff 1978 ausgebaut und erneuert wurde.



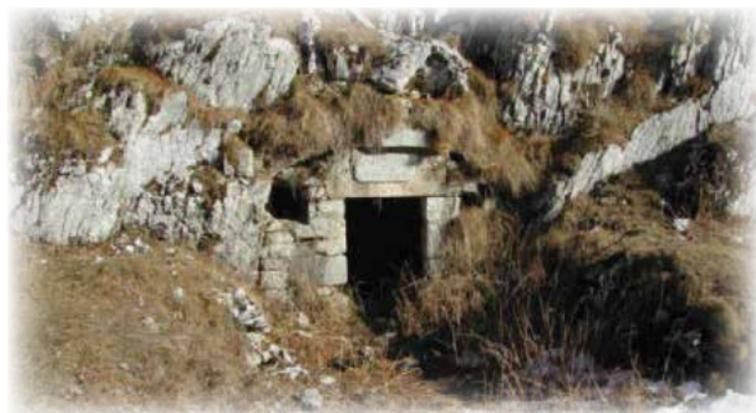
„**Sacrario del Monte Baldo**“, die Gedenkstätte der Gefallenen, wurde 1982 vom Verein *Associazione Nazionale Combattenti e Reduci Verona* errichtet, um der zahlreichen Gefallenen der 98 Gemeinden in der Provinz Verona zu gedenken. Von der Gedenkstätte führt ein Pfad zu den „Buse die Morti“ (Totenlöcher).



## „**Buse dei Morti**“

Dieser kleine Kriegsfriedhof wurde 1848 auf einer Anhöhe bei *Malga Basiana* angelegt. Hier liegen fünf piemontesische und drei österreichische Soldaten begraben, welche am 22. Juli 1848 in einem Gefecht zwischen den Österreich-Ungarn und den Truppen Karl Alberts den Tod fanden.

Von den Bergbewohnern wurde dieser Ort so benannt, und der Name blieb bis heute erhalten. Es sollte daran erinnert werden, dass das Gebiet um Ferrara Richtung Norden die am stärksten bekämpfte Front der Savoyischen Truppen gewesen war. Die Österreicher verfolgend gelangten diese bei ihren Ortserkundungen bis Novezza und Cerbiolo. Auf den Anhöhen um Basiana und dem nahegelegenen Hügel „delle Peagne“ sind die Schützengräben und eine kleine österreichische Festungsanlage heute noch sichtbar.



## **Der Botanische Garten**

Er wurde in der Ortschaft Novezzina im Gemeindegebiet von Ferrara di Monte Baldo angelegt, wo sich einst eine Baumschule befand. Es ist ein Treffpunkt für Wissenschaftler und Forscher und leidenschaftliche Pflanzenliebhaber. Hier kann man alle autochthonen Pflanzen bewundern, Pflanzenarten aus anderen geographischen Gegenden werden hier nicht gesammelt. Zum Schutz der einheimischen Flora, Reichtum des international als „*Hortus Europea*“ bekannten Garten wurde diese Reglementierung erlassen. Der ganze Bereich spiegelt die natürlichen Voraussetzungen der veroneser Berge wider, um den Fachleuten einen guten Einblick in die Wachstumsbedingungen der verschiedenen Pflanzensorten zu geben.

## **Die Astronomische Sternwarte des Monte Baldo**

Die Sternwarte wurde erst kürzlich in Novezzina, nördlich der Ortschaft, errichtet. Man kann das Observatorium auf Anfrage besichtigen.  
Info [www.osservatoriomontebaldo.it](http://www.osservatoriomontebaldo.it)



## **„Vaio dell’Orsa“**

Der Bach entsteht am Weiher, der vom ENEL (nationale Energie- und Stromversorgung) angelegt wurde und fließt durch Schluchten talwärts bis Brentino Belluno, wo dessen Wasser in die Etsch münden. Diese Tour (auch „Schluchteln“ genannt) ist europaweit bekannt, da sie als technisch sehr interessant eingestuft wird, mit abwechslungsreichen, abenteuerlichen bis einschüchternden Abschnitten. Wer da hinabsteigen will braucht nicht unbedingt Profi-mäßige Kompetenzen, wohl aber eine gehörige Portion Coolness und bestimmt eine geeignete Ausrüstung. Auf jeden Fall sollte man die Tour nur in Begleitung von erfahrenen und fachkundigen Führern angehen, da es an einem gewissen Punkt

nach der ersten Hälfte nicht mehr möglich ist, umzukehren. Die Führer stellen auch die notwendige Ausrüstung (Taucheranzug, Schwimmweste, Helm, Seile usw...) zur Verfügung.



### 3. KULINARISCHES

Das örtliche Fremdenverkehrsamt organisiert im Juli und August kulinarische Touren. Man kann sich zum Mittagessen oder Abendessen vormerken und gegen einen durchaus angemessenen Betrag durch die Spezialitäten des Monte Baldo schlemmen:

Vom leckeren Almschafskäse zum Ricotta-Käse - hier mit der Pasta Carbonara kombiniert -, vom Wildschwein mit Polenta zu den Brotknödeln, vom Goulasch zum *coniglio alla cacciatora* (gebratenes Kaninchen „nach Jägerart“), von den *gnocchi di malga* (Almklöße) zu der *pasta con sugo di capriolo* (Nudeln mit Rehfleisch-Sauce).



## 4. FOLKLORE UND EVENTS

Die Gemeinde von Ferrara di Monte Baldo ist die Gemeinde mit der kleinsten Einwohnerzahl der Provinz Verona. Es sind annähernd an die 200, aber nur ca. sechzig davon sind auch im Winter dort ansässig.



Aus diesem Grund lässt sich leicht ableiten, dass sämtliche Veranstaltungen hauptsächlich in den Sommermonaten angeboten werden, oder höchstens in der Weihnachtszeit.

Am dritten Julisonntag feiert man die Heilige Katharina aus Alexandrien mit dem Fest *Sagra dei sapori del Baldo*. Zum Mittag- und Abendessen gibt es Trüffel aus dem Gebiet des *Monte Baldo* und andere einheimische Produkte.

An jedem Sonntag im Juli und August findet ein Markt der handwerklichen Kunst- und Hobbyerzeugnisse statt. Am zweiten Novembersonntag wird in den Räumen des örtlichen Zivilschutzes ein Kastanienfest gefeiert. Im Dezember gibt es einen Weihnachtsmarkt und eine Veranstaltung mit dem Namen „*Aspettando Santa Lucia*“.



## 5. TOUREN UND ROUTEN

Die Faszination der Berge kennt keine jahreszeitlichen Einschränkungen. Im Sommer wandert man im



Grünen doch mit der Ankunft der Herbstzeit und des Winters versinken die Landschaften im zarten Weiß des Schnees. Mit Skiern, Snowboard oder Schneeschuhen an den Füßen kann man sowohl die Höhenluft des Monte Baldo wie auch den herrlichem Blick auf den See genießen. Das Gebiet des Monte Baldo verteilt sich auf zwei Regionen: die Regionen *Veneto* und *Trentino-Südtirol*.

Eine der vielen Zufahrtsmöglichkeiten bietet die Seilbahn von Malcesine, am östlichen Ufer des Gardasees in der Provinz Verona. Die Auswahl an Berggaststätten und Schutzhütten auf dem Gipfel und den umliegenden Almen ist groß. Vorwiegend sind es Familienbetriebe, die mit einem unkomplizierten aber warmherzigen Service einfache ländliche Gerichte anbieten, wie Fleisch vom Grill, Knödel, Lasagne, „bigoli“ und die unersetzbare *Polenta* mit oder ohne Fleisch.



Im folgenden werden nur einige der Betriebe aufgelistet. Diese bieten warme Küche und Übernachtungsgelegenheit an. Für umfassendere Auskünfte sind Sie im Netz gut bedient.

- *Rifugio Barana* (2.147 m) auf dem Gipfel des M. Baldo – in den Sommermonaten geöffnet.
- *Rifugio Fiori del Baldo*
- *Rifugio Chierego*

